

Heimatabend in lauer Sommernacht

Der laue Sommerabend am Montag rief nach Unterhaltung im Freien. Und dazu hatte der Heimat- und Volkstrachtenverein „D` Waldlerbuam“ genau das passende Angebot. Im Kurpark gestaltete die Trachtler einen Heimatabend mit Tanz, Musik und Gesang. Die Einheimischen sowie Kur- und Feriengäste nahmen die Einladung gerne an. „Wir wollen Sie ein wenig unterhalten und ihnen zugleich einen kleinen Einblick in die Arbeit der breit gefächerten Kultur- und Heimatpflege geben“ begrüßte der Vorsitzende Poidl Sperl die zahlreichen Zuhörer. Den Feriengästen wünschte einen schönen Aufenthalt in Bad Kötzting und weiterhin ein gutes Urlaubswetter. „Der Eintritt ist frei, aber wir würden uns über eine freiwillige Spende, die wir ausschließlich zur Förderung unserer Jugendarbeit verwenden, freuen“ gab er schließlich noch einen dezenten Hinweis, dem die Zuhörer später auch gerne nachkamen.

Die Trachtler boten ein buntes, kurzweiliges Programm. Die Z'ammgwürfelten mit Ilona Koppitz, Isabell Dachs, Sabine Wurm und Dieter Gewiese, die das Programm mit dem „G` föller Marsch“ eröffneten, erfreuten das Publikum ebenso wie die Kötztinger Saitenmusik Ilona Koppitz und Christian Volkner. Ihre Vielseitigkeit stellten Ilona Koppitz und Isabell Dachs auch als Gesangsduo unter Beweis, wie auch als Sprecherinnen. Zwischen den einzelnen Abteilungen stellten sie die Programmpunkte vor und gaben Schmunzelgeschichten zum Besten. So richtig ins Herz der Zuhörer sangen sich Anita Graßl und die Kindergruppe des Trachtenvereins, die von Martina Adam auf der Ziehharmonika begleitet, frisch von der Leber weg, einige fröhliche Kinderlieder vortrugen.

Natürlich hatten auch die Erwachsenen- und Kindertanzgruppen mit ihren Landlern, Drehern und Polka, bei denen Martina Adam und Sabine Wurm mit ihren Ziehharmonikas musikalisch den Takt vorgaben, ihren Anteil am Gelingen des Abends. Besonders aber die Kleinsten waren mit großem Eifer bei der Sache und, wenn auch noch nicht jeder Schritt saß, zeigten sie sich stolz über das, was sie schon gelernt haben und freuten sich genauso wie die Erwachsenen über den Applaus, der auch reichlich gespendet wurde.

Mit dem Gedicht „Pfütat Gott“ und dem Lied „Kimmt scho hoamle die Nacht“ bedankten sich die Trachter für den Besuch und wünschten einen guten Heimweg.

(Bilder und Text mit freundlicher Genehmigung von Rainer Nikolaus Heinrich)



